



Wahlkreisinformationen Schöneberg Nr. 12

von Lars Oberg, Mitglied des Abgeordnetenhaus



Kein Großbordell im Wegert-Haus in der Kurfürstenstraße

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat die Einrichtung eines Großbordells / Laufhaus an der Ecke Kurfürstenstraße – Potsdamer Straße untersagt. Ein Investor hatte geplant im ehemaligen Wegert-Haus ein Bordell mit 50 Zimmern auf vier Etagen zu bauen und einen entsprechenden Bauantrag gestellt. Mit Hinweis auf die unzumutbaren Störungen für die Anwohner sowie die in der Umgebung gelegenen Schulen und Kitas, wurde dieser Antrag abgelehnt. Ganz offensichtlich trägt damit auch der vehemente Protest der Schöneberger Früchte, die sich in den vergangenen Monaten gegen das Großbordell in dem ohnehin durch Straßenprostitution stark belasteten Kiez eingesetzt hatten. Der

potenzielle Investor hat bereits angekündigt, Widerspruch gegen die Entscheidung des Bezirksamtes einzulegen. Lars Oberg, Schöneberger Abgeordneter, erklärte dazu, dass diese Entscheidung auch im weiteren Verfahren Bestand haben muss und kündigte an, die Anwohner weiterhin in ihren Bemühungen für eine Verbesserung des Wohnumfeldes im Schöneberger Norden zu unterstützen. Dazu gehöre auch, wirksame Maßnahmen zur Eindämmung und Befriedung der Straßenprostitution in diesem Bereich zu ergreifen. Von Seiten des Bezirks wurde angekündigt durch eine Veränderung der Verkehrsflüsse und ordnungsrechtliche Maßnahmen den Straßenstrich einzudämmen.

SPD-Fraktion distanziert sich von Sarrazins Essensberechnungen

Der vom Berliner Finanzsenator Thilo Sarrazin aufgestellte Speiseplan für Hartz-IV-Empfänger ist nicht nur bei vielen Betroffenen, sondern auch in der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus auf heftige Kritik gestoßen. Sarrazin hatte vorgerechnet, dass sich Hartz-IV-Empfänger von den im Regelsatz vorgesehenen 4,25 Euro für Essen „ausreichend und gesund“ ernähren könnten. „Die Rechenübung des Finanz-

senators ist eine Verhöhnung vieler hunderttausend Menschen, die als Empfänger von Hartz-IV unter schwierigsten finanziellen und persönlichen Verhältnissen leben. Aufgabe der Politik ist es, den Menschen in schwierigen Lebenslagen Perspektiven aufzuzeigen und nicht besserwisserisch die Situation schön zu rechnen. Dies gilt auch für den Berliner Finanzsenator“, betonte Lars Oberg.

Termine März 2008

06. März 2008, 19.30 Uhr. Stammtisch in der „Feinbäckerei“ (Vorbergstr. 2)

11. März 2008, 19.30 Uhr: Inselstammtisch im Tuffstein (Kolonnenstr./Leberstr.)

Jeden Montag von 16 bis 17 Uhr Sprechstunde im Wahlkreisbüro